

Baumschmücken im Heimatmuseum

Gemeinschaftlichkeit bei neuem Projekt gefördert

Von Johanna Partzanka

Am 30. November wurde im Heimatmuseum ein gemeinschaftliches Weihnachtsbaumschmücken veranstaltet. Die Weihnachtsbäume wurden von dem Heimatmuseum, dem LionsClub und der Apotheke Brendel zur Verfügung gestellt. Gruppen und Vereine konnten diese dann gemeinsam schmücken. Unter anderem nahmen der Borkumer Jungsverein, der Hausfrauenbund, der Kindergarten und die Inselschule an der Veranstaltung teil. Jeder Verein und jede Gruppe bekam einen eigenen Baum. Jeder hatte seinen eigenen Platz im Museum. In der Platzwahl konnte man sogar ein kleines System entdecken. Zum Beispiel war der Platz in der Küche für den Hausfrauenbund. Und für den Kindergarten gab es einen größeren Raum, damit die ganzen Kinder alle viel Platz hatten. Dem Borkumer Jungsverein wurde das alte Kapitänszimmer zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer ließen sich auch richtig was einfallen. Die Inselschule zum Beispiel gestaltete viele kleine, niedliche Engel und hängte sie an den Baum und der Borkumer Jungsverein kleine Kuhhörner



Baumschmücken im Museum.

FOTO: JOHANNA PARTZANKA

und Möwenflügel. Die Weihnachtsbäume werden über die Adventszeit im Museum ausgestellt und Besucher können diese dann bewerten. Die drei Besten bekommen einen Preis. Die Leitung des Projektes übernahm Sibylle Dykmann, die ich zum Schluss noch interviewt habe:

Frage: Wie sind Sie auf die Idee gekommen dieses Projekt zu starten?

Antwort: Ich habe so etwas schon mal auf dem Festland gehört.

Frage: Was wollen Sie mit diesem Projekt bezwecken?

Antwort: Ich möchte damit die Insulaner mehr in das Mu-

seum locken.

Frage: Welche Erwartungen hatten Sie an dieses Projekt?

Antwort: Dass sich die einzelnen Gruppen zusammensetzen und eine Gemeinschaft bilden.

Frage: Glauben Sie, dass das Projekt gut bei den Leuten ankommt?

Antwort: Ich hoffe es, aber ich bin auch sehr überrascht, dass überhaupt alle gekommen sind.

Frage: Würden Sie so etwas noch einmal machen?

Antwort: Ich muss erstmal abwarten. Es sind aber weitere Projekte geplant.